

Omnibushersteller versendet Bestellungen mit Esker Fax Service

Outgesourcter Versand von Faxen aus dem SAP-System sorgt für zuverlässige Zustellung bei den Lieferanten

München, 25. März 2010 — Immer mehr Unternehmen konsolidieren ihre Infrastruktur und lagern hardware- und ressourcenintensive Prozesse aus. Bei den Kommunikationsprozessen steht das Fax im Zentrum der Überlegungen: Gerade bei international aufgestellten Unternehmen ist mitunter eine Vielzahl an verschiedenen Faxlösungen und Faxgeräten im Einsatz, deren Wartung, Administration und stetige Erneuerung hohe Kosten und Aufwände verursachen.

Unternehmen können deshalb den Esker Fax Service nutzen, bei dem keine eigene Hardware oder Faxsoftware mehr nötig ist. Bei dieser Software as a Service-Lösung (SaaS) werden die Faxdaten über eine gesicherte Verbindung an die Esker On Demand-Plattform übertragen und von dort an den Empfänger versandt. Ebenso ist der Empfang von Faxen möglich. Dank der weltweiten Verteilung der Esker On Demand Center in den USA, Frankreich und Australien kann eine extrem hohe Verfügbarkeit garantiert werden. Speziell für SAP-Nutzer steht dieser Service als integrierter Service zur Verfügung, so dass Faxe direkt aus SAP-Anwendungen verschickt werden können, während alle Versand- oder Empfangsinformationen in das SAP-System zurückgemeldet werden. Der Vorteil der SaaS-Lösung liegt in einer rein nutzungsabhängigen Bezahlung ohne größere Vorab-Investitionen in Software, Hardware oder Implementierung.

Für die Nutzung des Esker Fax Services für SAP hat sich auch die EvoBus GmbH entschieden. Als 100-prozentiges Tochter-Unternehmen der Daimler AG ist sie verantwortlich für die europäischen Busaktivitäten des Daimler-Konzerns. Mit den Marken Mercedes-Benz und Setra gehört das Unternehmen zu den Pionieren des Omnibusbaus. Für die Produktion der Busse wird regelmäßig eine Vielzahl unterschiedlicher Bau- und Ersatzteile benötigt. Die Materialbestellungen für die Produktion erfolgen in der Regel der Einfachheit halber per Fax. Dafür ist es entscheidend, dass die Faxe nicht nur direkt aus der SAP-Anwendung versendet werden können, sondern auch zuverlässig beim jeweiligen Lieferanten ankommen, um einen reibungslosen Produktionsprozess zu gewährleisten. Bei monatlich zwischen 2.000 bis 5.000 Dokumenten war für EvoBus wichtig, über flexible und gleichzeitig zuverlässige Kapazitäten zu verfügen, ohne auf die Vorteile einer nahtlosen SAP-Integration verzichten zu müssen.

„Als es darum ging, unseren Faxdienst zu erneuern, fiel die Wahl auf Esker. Ausschlaggebend war vor allem die einfache Anbindung an unser SAP-System“, erläutert Thomas Steigerwald, Manager Applications and Operations bei EvoBus. „So können wir jetzt nicht nur Faxe direkt vom Business

Workplace versenden, wir erhalten auch Statusmeldungen direkt in SAP zurück. Dadurch haben wir stets Gewissheit darüber, ob eine Bestellung auch rechtzeitig bei unserem Lieferanten eingegangen ist.“

„Der Esker Fax Service für SAP ist die ideale Lösung für all diejenigen Kunden, die einerseits auf eine enge SAP-Integration Wert legen, während sie gleichzeitig über ein hohes Maß an Skalierbarkeit und flexibel erweiterbare Kapazitäten verfügen möchten“, kommentiert Dr. Rafael Arto-Haumacher, Niederlassungsleiter bei Esker Deutschland. „Dank des rein nutzungsabhängigen Preismodells ist der Service eine sehr effiziente und kostentransparente Alternative zur eigenen Faxlösung, ohne dass bei der Sicherheit und Zuverlässigkeit Zugeständnisse gemacht werden müssen“.

Mit SaaS-Lösungen für die Verarbeitung eingehender Aufträge und Kreditorenrechnungen, für den rechtskonformen Versand elektronischer Rechnungen sowie für den outgesourceten Faxverkehr und Postversand hat Esker ein breites Angebot im Bereich der Dokumentenprozesse, vor allem für SAP-Anwender. Ca 35 % des Unternehmensumsatzes werden bei Esker mittlerweile durch SaaS-Lösungen erzielt.

Über Esker

Weltweit nutzen Unternehmen Lösungen von Esker, um ihre Dokumentenprozesse zu optimieren. Das Esker-Portfolio umfasst Lösungen sowie SaaS-Angebote zur Verarbeitung eingehender wie ausgehender Dokumente, welche auf der Esker eigenen Technologie Esker DeliveryWare basieren. Esker wurde 1985 in Lyon/Frankreich gegründet und ist gelistet im Euronext Paris (Code ISIN FR0000035818). Heute verfügt Esker über ein internationales Niederlassungsnetz mit ca. 250 Mitarbeitern, wobei sich der deutsche Sitz in München befindet. Mehr als 2 Millionen Anwender weltweit nutzen Lösungen von Esker, darunter namhafte Unternehmen wie Whirlpool, Lufthansa, Vodafone, Edeka, Stahlgruber, BASF oder ING DiBa Direktbank. Im Jahr 2008 betrug der weltweite Umsatz 26,6 Mio. Euro. Weitere Informationen zu Esker unter www.esker.de und www.esker.com.

Über Evobus

Mit der Zusammenführung der Marken Mercedes-Benz und Setra in 1995 unter dem gemeinsamen Dach der EvoBus ist das Unternehmen heute führender Full-line-Anbieter im europäischen Omnibusmarkt. Mercedes-Benz als Erfinder des Omnibusses mit mehr als 100-jähriger Erfahrung und Setra als Traditionsmarke gehören zu den Pionieren des Omnibusbaus.

Weitere Informationen zu Evobus im Internet unter www.evobus.com.

Presse-Kontakt

Dr. Rafael Arto-Haumacher, Esker – Tel: +49 (0) 89 700 887 17 § E-Mail: rafael.arto-haumacher@esker.de
